

Bezirk Kötzschenbroda.

Sonnabend den 17. Oktober, abends halb 9 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im Böhniher Hof, Niedersedlitz.

Zuges-Ordnung:

Stellungnahme zu der zu errichtenden öffentlichen Bibliothek und Lesehalle.

Parteiaangelegenheiten.

Gehobenes Ertheilen erwartet. Die Bezirksleitung.

Holzarbeiter aller Branchen von Niedersedlitz und Umg.

Mittwoch den 14. Oktober, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Versammlung

im Gasthof Großschachwitz.

Zuges-Ordnung:

Die Feinde der modernen Arbeiterbewegung in der Krise an der Arbeit.

Referent: Kollege Hermann Beier, Goringswalde.

Gewerkschaftliches.

Es ist Pflicht jedes Kollegen, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Die Ortverwaltung.

Sonntag den 18. Oktober, vormittags 11 Uhr

Dachdeckerversammlung

im Gasthaus Gnefelder, Paulstraße 16.

Zuges-Ordnung:

1. Bericht über die am 6. Oktober anberaumten Einigungs-Verhandlungen mit dem Geschäftsvorstand des Dachdecker-gewerbes für Dresden und Umgegend.

2. Abrechnung vom 3. Quartal.

Zu jedem Punkt Debatte.

Erscheinen aller Kollegen ist Pflicht. Der Einberüster.

Wir teilen hierdurch ergebenst mit, dass die Verschrotung unseres auch in diesem Jahre wieder vorzüglichen

Bockbieres

begonnen hat.

Brauerei zum Feldschlösschen

Aktien-Gesellschaft.

Deuben!

Donnerstag den 15. Oktober in Wagner's Gasthof

Rezitation

des Schauspielers Emil Walkotte

Die Weber, Schauspiel von Gerhart Hauptmann.

Einsetz 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ausgang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Eintrittskarten sind im Parteiförderer, im Bureau des Gewerkschaftsbundes in Döbeln und bei den Beitragssäumnern des Sozialdemokratischen Vereins zu haben.

Arends!

Weitverbreitete Kurzschrift in Arbeiterkreisen!

Unsere neuen Unterrichtsfürsche für Damen und Herren beginnen: Mittwoch den 14. Okt., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Deuben, Stadt Dresden. Donnerstag den 15. Okt., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Polzschappel, Freie Schule. Freitag den 16. Okt., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Cosmauerdorf, Freie Schule. Sonntag den 18. Okt., vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Döbeln, Rote Schule.

Unterricht und Lehrmittel 2 M.

Gehobene Bezahlung steht entgegen.

Deutscher Arbeiter-Schulgraphen-Bund (Gruppe Plauenscher Grund).

Werden Kollegen, Nachbarn, Freunden und Bekannten die vor- gehende Anzeige, daß wir das

Tunnel-Restaurant Diana-Saal

zur Gewinnung übernommen haben. Wir werden bestrebt sein, durch zuverlässige Bedienung, Verarbeitung guter Speisen und Getränke das Vertrauen der uns lebendigen Gäste zu erhalten und bitten um gütige Unterstützung.

Hochachtungsvoll Karl Lautz u. Frau.

Soeben erschienen:

Arbeiter-Führer 1909

für Dresden und Ostsachsen.

Inhalts-Verzeichnis:

Bericht — Kalenderium — Zur Geschichte der Dresdner Arbeiterbewegung — Der Wahlrechtswahl — Säben über Reichstagwahl — Entwicklung der Parteiorganisationen in Sachsen — Die Landtagswahlen — Die Dresdner Stadtvorsteherwahlen — Zur Lokalfrage — Lokalfeste — Jugendbildungswerke der Dresdner Arbeiterbewegung — Die Konsumvereine — Die Dresdner Arbeitskasse — Das Volkshaus — Die Wärmstube — Dresden Arbeitsdirektoriat — Gewerkschaftsrat von Dresden und Umgegend — Die Dresdner Gewerkschaften — Dresdener Gewerkschaften — Sonstige Arbeiterorganisationen in Dresden — Post- und Telegraphenbeamter, Fernwesen — Dresdner Seidenwürdigkeiten — Staats- und Bürgliche Gedanken — Geländeschichten und Konjunktur — Gewerbeinventionen in Sachsen — Kranken- und Verzehrfäule usw. — Städtische Bäder — Hygienische Institute — Gerichte und juristische Amthäuser — Polizei — Straßenbahnen — Drahtseilbahnen und Schwebetram in Leubnitz — Vorort-Straßenbahnen — Drahtseilbahnen und Omnibusse — Einige wichtige Bekanntmungen über den Eisenbahnverkehr — Sächs.-Böhmisches Dampfschiffahrt-Gesellschaft — Dresdner Theater — Rentenverbande der deutschen Gewerkschaften — Elektions-Kommissionen der Gewerkschaften — Sozialdemokratischer Parteivorstand — Rentenverbraucherverband der Frauen — Landeskantonalen der Gewerkschaften — Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands — Sekretariat der Generalkommissionen für Bauarbeiterkundung — Deutsche Arbeiter-Sekretariate — Kreisverbände der sozialdemokratischen Bezirks, bspw. Landesarbeitsorganisationen in Deutschland — Sozialistische Freie Deutschlands — Gewerkschaftspreise Deutschlands — Das Reichsvereinsgefecht und jährl. Ausführungsverordnung — Die Staatssteinmetzfeier — Erwerbung des Bürgerrechts und der Staatsangehörigkeit — Das Mietrecht — Zum gewerblichen Arbeitsverhältnis — Postamt — Wichtige Erfindungen und Erfindungen — Zeitunterschiede an verschiedenen Orten — Vergleich der Münzen — Masse und Gewichte — Zoll — Jährlich wichtiger Gedächtnistitel — Finstabelle — Arbeiterorganisationen in Sachsen.

Preis 30 Pfennig.

Zu beziehen durch alle Zeitungsverkäufer und Kioskanten sowie durch die Volksbuchhandlung, Dresden, Zwingerstr. 22.

Vereinigung für Volksbildung und Kunstdienst zu Dresden.

3 Vorträge über Anthropologie

(Lehre vom Menschen)

gehalten von Herrn Dr. Oetteking an den Sonntagen am 18. Oktober, 8. und 29. November nachmittags 2 Uhr

im Zoologischen Museum im Zwinger.

Eintrittskarten à 40 Pf. sind zu haben im Bureau des Gewerkschaftsrates, Altenbergerstraße 2, in der Kreisschule der Döbelner Heide, Döbeln im Bureau des Gewerkschaftsrates, Tharandtstraße 7.

Schmiedeberg, Bezirk Dresden, Deutsch. Metallarbeiterverband.

Freitag den 16. Oktober 1908, abends 7 Uhr

General-Versammlung

im Gasthof zu Schmiedeberg.

Zuges-Ordnung:

1. Bericht über das 3. Quartal 1908. 2. Mitträge der Mitglieder. 3. Allgemeine Verbandsangelegenheiten. Unterlagen von Mitgliedern müssen bis Sonnabend den 15. Oktober bei Bevollmächtigten eingebracht sein.

Das Mitgliedsbuch legitimiert.

Bei recht zahlreichem Besuch lobt ein Dr. Bräuer.

Watzkes Ball-Etablissement, Dr. Mieck.

Sonntags feiner Residenz-Ball.

Empfohlen meinen freundl. kleinen Saal als Vereinkammer, zur Wohnung von Hochzeiten, Familien- u. Vereinsfeierlichkeiten. Raum bis 120 Personen. Hippodromegelbahn Dresden u. Sonnabend frei. Einführung von Watzkes.

6. Wahlkreis. Gruppe Striesen.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unter einer Person genossen, der Zimmerer

Otto Opitz

im Alter von 50 Jahren verstorben ist.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. Oktober, nächstmorg. 3 Uhr, von der Halle des Striesener Friedhofes auf Zeit.

Die Verwaltung.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser lieber Vater Robert Paul Kleber aus unbekannten Gründen freiwillig in den Tod gegangen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. Oktober, nächstmorg. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Trauerhaus, Großburgstr. Nr. 45, auf Zeit.

Dies zeigt tiefsinnig an die trauernde Witwe sehr Ehrerbietung.

Für die Beweise aufrütteliger Teilnahme und der reichen Blumensträuße bei der Beerdigung meiner lieben Frau Klara Frida Sahre geb. Werner habe allen meine herzlichsten Dank; insbesondere meinen lieben Kollegen und den Sängern der Firma Mühlbauanstalt vom Geb. Sch. und Tiefenstr. Großburg, den 12. Oktober 1908.

Am Namen der hinterbliebenen Familie Sahre.

Die tieftauernde Familie Sahre.

Bernoulli mit dem verbündeten Teil:

Robert Oppenheimer, Wissenschaftler bei den Amerikanern;

Bernoulli mit dem Amerikaner:

Reinhold Götsche, Freuden-

und Lust von Leben & Rom-

und aller E.

mehr. Auf Anordnung der Behörde wurde der Arbeitnehmer mit seiner Familie nach zwei Jahren aus dem Armenhaus entfernt. Die gegen das Urteil geltend gemachten prosozialen Alten wurden vom Richter gerichtet als nicht stichhaltig angesehen, es verwarf die Revision am 8. Oktober.

Bundeswahlkampf des Arbeiters Hoffmann in Kaiserslautern.

Auf den Artikel des Vorwurfs von der Gleichberechtigung der Sozialdemokratie in Bayern, der sich mit der Kandidatur Hoffmanns in Kaiserslautern befasst und die Amtsniederlegung desselben darauf zurückführt, der der bayerische Ministerpräsident h. Röderwald erläuterte, dass Hoffmann im Falle der Kandidatur sofort seine Amtszeit als Oberer einsetzen würde, erklärte die bayerische Post, dass sie sich sofort mit der Kaiserslauterer Wahlkreisdelegation in Verbindung gesetzt habe, um von dieser mehrere Aufschlüsse zu erlangen. Die Wahlkreisdelegation erklärte, dass sie sofort zu der Angelegenheit Stellung nehmen und dann sich dazu äußern werde. (Eing. 9/10.)

Vorberichtsprotokoll.

Das Protokoll über die Verhandlungen der Münchner Parteitages und über die Verhandlungen der fünften Fraukonferenz ist jedoch im Verlag der Buchhandlung Bonniers, Berlin SW. 68, erschienen.

Die Verhandlungen dieses Parteitages haben das ganz besondere Interesse der Genossen und Genossinnen erweckt. Im Vordergrunde dieses Interesses stand die Diskussion über die Budgetbewilligung unserer jüdischen Landtagsabgeordneten. Aber auch die Besprechung des Bildungsbedürfnisses in unserer Partei hat allgemeine Aufmerksamkeit erhebt. Bei den Verhandlungen über „Weisheit“ und „Sozialpolitik“ sind die Gewerkschaften besonders interessiert, während die Ausführungen des Referenten über die drohende „Reichsfinanzreform“ der Bezeichnung bei der agitatorischen Tätigkeit der Genossen empfohlen sei. Daneben weisen wir noch hin auf die gleichwohl erledigte Frage der „Jugend- und Frauenorganisation“. Aus den Verhandlungen der Genossen sei auf die Referate über Jugenderziehung in der Familie und durch Organisationen der Genossinnen Dunder und Jetzin verwiesen, deren Studium den Frauen besonders empfohlen sei.

Die Verhandlungen sind ausführlich wiedergegeben. Das Protokoll ist 568 Seiten stark, kann durch alle Buchhandlungen und Kolportärs bezogen werden und kostet Broschiert 1,25 M. und gebunden 1,75 M.

Sächsische Gaufunkonferenz des Deutschen Arbeiter-Abstinenten-Bundes.

M. Chemnitz, 12. Oktober.

Der Gau IV. (Nordkreis Sachsen) des Deutschen Arbeiter-Abstinenten-Bundes hielt hier in Stadt Weissen seine Konferenz ab, die aus allen Teilen des Bundes befuhr. Der Bund war durch seinen Vorsitzenden Neumann-Hamburg vertreten. Nach Erledigung der üblichen Formalitäten erhielt der Gauvorsitzende Möller-Dresden seinen Bericht, dem eine rege Diskussion folgte, in der bestätigt wurde, dass die Gauführung ihre Pflicht getan hat. Auf Antrag des Referenten Schwanius-Dresden wurde dem Gauvorsitzender Entlastung erteilt. Es folgten die Berichte der Delegierten der Ortsgruppen Dresden und Leipzig, die verhältnismäßig ungünstig lauteten. Auch die Berichte der Delegierten der Mitgliedschaften Riesa, Mügeln, Neukirchen, Plauen i. B., Grimma, Auerbach i. S. und Chemnitz ließen erkennen, welche schwierige Position die für allgemein als gut bezeichnete Sache bei den Partizipanten hat. Günstiges zu berichten waren nur die Delegierten der Ortsgruppen Oelsnitz i. B. und Reichenbach i. B. in der Regel; diese Berichte wurden mit Beifall aufgenommen. Erfreuliche Berichte erfolgten noch in Bezug auf die Jugendorganisation. Der Gauvorsitzende Neumann referierte jedoch über die zwei Themen: „Welches Interesse hat die Arbeiterschaft an der Bekämpfung des Alkohols? und unsere Taktik“. Nach füger Behandlung des ersten Themas ging der Redner ausführlich auf das zweite ein. Folgendes sei daraus hervorgehoben: Mit der Resolution des Essener Parteitages haben wir eine Handhabe, gewissermaßen eine Legitimationskarte in der Hand, überall bei den Parteien und Gewerkschaftsorganisationen darauf hinzuweisen, dass diese verpflichtet sind, Alkohol zu verbieten. Wir müssen die Gewerkschafts- und Parteileitung fortwährend darauf hinweisen, dass sie angewiesen sind, jeden Trinkzwang zu befehligen. Durch Annahme der Resolution des Essener Parteitages haben wir eine Revolutionierung des gesamten Bezirks- und Verbandslebens angebahnt, die wir durch praktische Arbeit ausnutzen müssen. Folgende Resolution stand hierauf einstimmig angenommen: „Die in Chemnitz in Stadt Weissen tagende Gaufunkonferenz Sachsen des Deutschen Arbeiter-Abstinenten-Bundes erwartet von allen Arbeitsorganisationen, dass sie energetischer als bisher daran gehen, der Resolution Wurzeln vom Essener Parteitag nachzuleben, durch Wort und Schrift für Aufklärung über die Gefahren des Alkoholgenusses zu jungen und jenen Trinkfang bei allen Zusammenkünften zu befehligen.“ Nachdem Möller-Dresden als Gauführer und Dresden als Gauvorsitz wieder gewählt waren, wurde die Konferenz von Chemnitz geschlossen.

Veranstaltungen.

Freiburg. Über den 8-Uhr-Ladenabend im Friseur- und Barbergewerbe referierte der Verbandsvorsteher Egon von Berlin in der vom Fleischergewerbeverband am Donnerstag den 1. Oktober in Stadt Petersberg einberufenen öffentlichen Meister- und Gehilfensversammlung. Redner kritisierte die Nutzungsbestimmungen für das Barbergewerbe, wodurch dasselbe von allen Bestimmungen betroffen bleibt. Trotzdem sei es möglich, durch eine Ortsbestimmung den 8-Uhr-Ladenabend für das Friseur- und Barbergewerbe zu ermöglichen. Als Beispiel führt Redner verschiedene Städte Süddeutschlands an. Redner forderte sich über die Gehilfen, die dem Verband noch fernstehen und dadurch den organisierten Gehilfen an der Errichtung höherer Arbeitsbedingungen außerordentlich hinderlich sind. Der Vorsitzende des Zwickauer, 18. Oktober, sprach im Sinne des Referenten und gab eine Statistik über die örtliche Arbeitszeit, nach der die tägliche Arbeitszeit durchschnittlich 13 bis 14 Stunden, in vielen Geschäften sogar 15 bis 16 Stunden beträgt. Nach einer längeren Debatte sprach, wurde folgende Resolution angenommen: „Die am 1. Okt. 1908 in Stadt Petersberg tagende öffentliche Versammlung von Friseuren und Gehilfen des Barber-, Friseur- und Verbands-Gehilfen-Ladenabendes für ihr Gewerbe an und bedauert deshalb, dass die Gewerbeordnung keine Handhabe bietet, um diese Maßnahmen auf geleglicher Grundlage herzuführen. Die Versammlung befürchtet die Wahl einer Kommission, die die Aufgabe hat, die Einzelheiten, alle dementsprechenden Maßnahmen nach Kräften zu unterstützen.“ Hierauf wurde eine gemeinsame Ausschüsse aus Meistern und Gehilfen bestehende Kommission gewählt, die am 13. Oktober im selben Lokal ihre erste Sitzung abhalten wird. (Eing. 9/10.)

Gruppe Gorbitz, Leisnitz, Wittenberg. Am 8. Oktober fand in Schumanns Gorbitz, Ritter-Gorbitz, eine Mitgliederversammlung statt, in der Genosse Düwell den ersten Vortrag im Palast über das Erfurter Programm hielt. Den leicht verständlichen Ausführungen des Referenten schloss sich eine lebhafte Debatte über die Budgetbewilligung an. Während Genosse Lemke für Döbeln eintrat, erklärten sich die Genossen Rummel und Fuchs als Gegner derselben. Genosse Düwell enthielt in längeren Ausführungen seine Stellung zu dieser Frage, indem er ausdrückt, auf keinen Fall dürfe die Diskussion über die Budgetfrage anlaufen, die Einheit der Partei zu gefährden. Da Genosse Düwell nicht länger anwesend sein

wollte, wurde die Debatte abgebrochen. Diese soll am nächsten Sonntag, den zweiten Vortag, der am 17. Oktober stattfindet, fortgesetzt werden. Unter Allgemeinem summierte Ober-Gothaer Licit- und Wasserfrage nochmals zur Sprache, wobei nachgewiesen wurde, dass der Gemeinderat im Interesse der Gemeinde handelte, als er sich für elektrische Beleuchtung entschied, da diese bedeutend billiger zu machen kommt als Gasbeleuchtung. Auch ist es von großem Vorteil für die Gemeinde Ober-Gotha, dass sie sich hinsichtlich des Wasserpumpens von Herren Ziegelseiter und Gemeindeschulthei unabhängig gemacht hat, da dieser als eigene als das Interesse der Gemeinde im Auge hatte. Kritisiert wurde noch der schwache Besuch der Versammlung. Beugt besteht doch von einer behauptsamen Interessengleichheit der Genossen, welche um so weniger anzunehmen ist, als die Seiten so ernst sind und der Kampf mit unseren Gegnern, zu dem uns ja Vorträge die Mittel liefern sollen, ein immer schwächerer wird. Hoffentlich werden die weiteren Vorträge besser besucht. (Eing. 9/10.)

Meißenberg. Am Sonntag den 4. Oktober fand in der Königsbrauerei in Meißenberg eine öffentliche Fabrikerversammlung statt, in der G. Göldner-Meissen einen Vortrag über Brot und Bier bei den Arbeiter-Fabrikarbeiter-Solidarität hielte. Nachdem Genosse Göldner auf die Gründung des Arbeiter-Fabrikarbeitsbundes hingewiesen, erklärte er, wie der Arbeiter-Fabrikarbeitsbund im Gegensatz zu denbrigischen Fabrikarbeitervereinen, die ihre Aufgabe in sinnlosen Wettkämpfen und Hegen leben und bei partizipativen Vereinigungen sich als Staffage benutzen lassen, besteht, dass Brot zu dem ihm gehörenden Platz als einem der wichtigsten Verkehrsmittel der heutigen Zeit zu verstehen. Nachdem der Referent noch kurz darauf hingewiesen, welche bedeutende Unterscheidungen der Arbeiter-Fabrikarbeitsbund seinen Mitgliedern gewährt, ging er im zweiten Teil seiner Ansprachen auf den Wert des Brotes im Dienste der modernen Arbeitersbewegung ein, darauf hinzuweisend, dass man heute bei politischen und gewerkschaftlichen Kämpfen sich kaum noch vorstellen könnte, wie es früher möglich gewesen sei, die ungeheure Arbeit bei Brot ohne die Hilfe des Brotes zu bewerkstelligen. Er wies aber auch darauf hin, dass es Pflicht der Mitglieder des Arbeiter-Fabrikarbeitsbundes sei, ihre ganze Kraft in den Dienst der großen Sache der Arbeiterklasse zu stellen und das mit dann, wenn jedes einzelne Mitglied des Bundes diese Pflicht nachvornehme, der Verein erst den Namen Solidarität verdient und ein Glied in der Serie der allgemeinen Arbeitersbewegung sei. — Wenn man nun vorher glaubte, dass zu dieser wichtigen Versammlung nur unsre Freunde erscheinen würden, so war man sehr enttäuscht — waren doch über 100 Mitglieder, die dem Bunde in unseren Orten angehören, kaum 20 anwesend! In der Debatte wurde von den Genossen Stumpf und Dappert die Bauheit der Mitglieder des Arbeiter-Fabrikarbeitsbundes in kurzen Worten kritisiert, wobei erster darauf hinzweist, dass diese Mitglieder ihrer Pflicht noch nicht bewusst seien, indem sie wiederholt bei politischen Aktionen vollständig verfolgt haben und doch man in den Kreisen der Mitglieder des Fabrikarbeitsvereins am Ort nicht über größere Unterstützung von Seiten der politischen Organisation reden darf, bevor die Mitglieder des Fabrikarbeitsvereins nicht mehr wie bisher ihre Pflicht der Arbeitersbewegung gegenüber erfüllen und sich an den Arbeitern innerhalb der Arbeitersbewegung beteiligen. (Eing. 9/10.)

4. Kreis. (Bezirk Pleschen-Trachenberge). Freitag den 9. Oktober fand in Stadt Leisnig eine öffentliche Versammlung statt, in der Genosse Bude über den Reichsfinanzbalans sprach. Redner forderte es in ausgesuchtem, feinfühliger Weise, den geplanten Beutezug auf die Taschen des Volkes zu schüttern und fröhlich zu beleuchten. Er wies auch auf die Denkschärfen großer Vollzähler hin. Reicher Beifall wurde dem Referenten, der er den Anwesenden aus dem Herzen gesprochen hatte. In der Debatte sprach zunächst Genosse Bietlich und beleuchtete gern die Folgen einer neuen Belastung des Tabaks. Er forderte die Anwesenden auf, die schwache Organisation der Tabakarbeiter in ihrem Kampfe gegen die verschreckliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grossem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich zu unterstützen. Nach diesen mit grosem Beifall aufgenommenen Worten ergriff Genosse Roth die Worte. Wenn man das Thema ansieht, müsste man meinen, alle kleinen Geschäftleute und Kaufleute hier zu finden. Wer wo findet sie? Um Bietlich zu räumen, das können sie wohl, aber an richtiger Stelle protestieren, das tun sie nicht. Sie sind zu feig und zu dentsaul. Der freie Gewerkschaftsverband allein ist es, der wirklich die gemeinschaftliche Politik hilfreich

Mittwoch und Donnerstag letzte 95-Pf.-Tage

Ein Paar **Trikot-Kinder-Anzüge prima**
15 bis 25 cm, mit Leibchen und Marmel, für das
Kinder von 3 bis 10 Jahren Meter 95 Pf.

Dieser Verkauf ist ausschließlich für Private.
Händler sind ausgeschlossen.

10 000 Meter
elegantester
alle Breiten, nach Wahl, flacher Wert . . . Meter 95 Pf.

Kleiderstoffe.

108,110 cm breit
einwoll. Cheviots Meter 95 Pf.
reduzierte wollene Zibeline Meter 95 Pf.

150 cm breite **Kostüm-Stoffe** 95 Pf.
angl. modische Qualität Meter 95 Pf.

Wollene Chevrons 95 Pf.
das Rechteck, kappelsbreit Meter 95 Pf.
Wollene Schotten 95 Pf.
reduzierte Wollene Meter 95 Pf.

ME Grosse **Barchent-Betttücher** 95 Pf.
weiß und bunt Stoff 95 Pf.

Kinder-Schürzen, prima
für das Alter von 3-5 Jahren
nach Wahl 3 Stück 95 Pf.

400 Stück **Winter-Kinderhandschuhe** 95 Pf.
jedes Kind für jedes Kind,
M. Gr. 2 bis 2,50 M. 2 Stück 95 Pf.

Trikotagen.

Normal-Herrenhemden, Stoff 95 Pf.
Normal-Beinkleider Meter 95 Pf.
Mako-Herrenhemden Stoff 95 Pf.
Mako-Beinkleider Meter 95 Pf.

Strick- u. Strumpfwaren.

Knaben-Sweater Stoff 95 Pf.
Strickjacken Stoff 95 Pf.
2 Paar Schweiß-Socken 95 Pf.
3 Paar Arbeits-Socken 95 Pf.
3 Paar Damen-Strümpfe 95 Pf.
2 Paar wollene Kinder-
strümpfe, bis 7 Jahre 95 Pf.
2 Paar wollene Socken 95 Pf.

Prima reinwollene
Kamelhaar-Socken oder schwarze
gestrickte Socken 95 Pf.
noch Preis 1,35 . . . jetzt 95 Pf.

Wollene Damen-Strümpfe
weiß und grau gefärbt Meter 95 Pf.
2 Paar woll. Damen-Strümpfe 95 Pf.

Extra grosse, weite
Wirtschaftsschürzen 95 Pf.
mit Volant reich besetzt Stoff 95 Pf.

Fertige Wäsche

Damenhemden, weiß Stoff 95 Pf.
Damenbeinkleider, weiß Meter 95 Pf.
do. weiß, Barchent Meter 95 Pf.
Herrenhemden, weiß Stoff 95 Pf.

Leinen- u. Baumwollwaren

3 m Hemdentuch, breit Ware 95 Pf.
3 m Bettzeug für 2 Betten 95 Pf.
Je 2 m Stangenleinen 95 Pf.
130 cm Bettuchlein, Ware 95 Pf.
130 cm Damast od. Stangen-
leinen Meter 95 Pf.

Taschentücher

1 Dtzd. Schirting-Taschen-
tücher, gesamt 95 Pf.
1 Dtzd. Linon-Taschen-
tücher, gesamt 95 Pf.
1 Dtzd. Lein. ff. Tücher, gesamt 95 Pf.
1 Dtzd. bunte Herrentücher
sehr groß 95 Pf.
1 Dtzd. uni Arabias 95 Pf.
1 Dutzend Kindertücher 95 Pf.

Barchent bunt 3 Meter
oder weiß 2 1/2 Meter 95 Pf.

Handtücher.

3 Stück pr. Handtücher, grau 95 Pf.
3 Stück pr. Handtücher
weiß mit bunten Motiven 95 Pf.
1 Dtzd. Wischtücher, bunt 95 Pf.

Handschrühe.

3 Paar Herbst- und Winter-
handschrühe 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

4 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 36 cm lang 95 Pf.

1 Paar Ballhandschrühe, 3



Bem Hauptbahnhof Dresden abgehende Eisenbahnzüge nach:

Die Stadtzeit vor 6 Uhr abends 100 5 Uhr 10 Minuten weniger 10 fett geschrieben.)
Die Zeit in Dresden noch und von Dresden-Reichenbach mit Reichenbach die Schatz-
und Wörth, jährlich bei Reichshof überreicht. — (bezeichnet: gefüllte Pfälzer
Sachet. — 1 bezeichnet: gefüllte Pfälzer Sachet.

Zugang i. Zug, Badisch: 4.10 6.25 7.30* 9.15 11.05* (D) 12.25 3.0

ab 15. Werkst. b. Erdmannsdorf, Sonnenberg bis Böhlenstein 6.0* 8.20,

Amberg: 12.10 5.45 6.3 7.0 8.35 9.30 10.35 12.10 12.22 (1.13

bis Radeberg) 1.20 2.5 2.50 3.3 4.1 5.10 5.25 (6.23 bis Radeberg) 7.0

(7.43 bis Radeberg) 8.0 8.16 9.6 9.34 (10.18 ab Dresden-R. bis Rade-
berg) 10.50.

Angermühl-Böhlitz: 7.03 7.45 12.45 5.0 8.12 (11.05 am 7. und

25. Okt., 1. und 8. Novbr., 9. und 27. Dezbr., 17. Januar, 17. Febr.,

17. März und 12. April).

Badische über Böhlenstein: 2.42 7.20* (D) 2.18 4.20* (D) 7.7* (D) 9.55.

Badische über Elsterwerda: 6.25 8.5 10.0* (D) 2.12 2.54 (6.0* (D)

ab 15. Werkst. 7.26.

Blankenfelde-Potsdam: 6.25 9.05 12.25 6.0* (8.20 bis Eisenmühle),

(11.40* (D) am 11. Okt., 8. Novbr., 13. Dezbr., 17. Januar, 14. Febr.,

14. März, und 12. April).

Bautzen: 1.15 6.3 8.45* 8.58 10.19* (D) 12.22 3.3 5.0* (5.23 bis

Stegnitz 10.07).

Bautzen-Schönfeld: 1.15 6.3 (7.0 b. Bautzen) 8.45* 8.58 10.19* (D) 1.15 (1.13 b. Schönfeld) 3.3 5.0* 8.30 (8.16 b. Schönfeld) 9.34 (10.07 bis Schönfelder, m. Besenreutzen-Kun-
stschule nach Görlitz).

Bautzen: 12.15 2.30* 6.0 7.25 9.45 11.20* (D) (12.07* (D) ab

15. Okt., 12.45 2.20 5.0 6.35 bis Schandau, Sonn. u. Feiertags bis

1. November, und im April bis Bödenbach) 7.02* (D) 8.12.

Cheb: 1.15 6.3 8.45* 8.58 10.19* (D) 12.22 3.3 5.0* (6.30 b. Frei-
berg) 7.45* 8.20 (11.0 b. Freiberg) 11.40* (D).

Dippoldiswalde-Altenberg: 6.0 8.45 9.40 u. 12.30 Sonn. u. Feiertag (8.),

1.45 (8. Werkst.) 7.50 (7.50 bis Altenberg), 11.0.

Dippoldiswalde (bis Weißig-Döhlau): 7.1 1.47, (4.31 Sonn. u. Feiert.,

abec nur bis 15. November und ab 4. April), 7.25.

Dresden: 6.25 9.5 3.0 8.20.

Gotha-Altenburg: 6.0 0.18 (12.20 Sonn. u. Feiert. bis 1.11.), 1.55

(3.8 1.83 Glasstücke), 7.50 11.5 am 11.10., 8.11., 20./12., 17./1.,

14.-2., 14.-3., u. 12.-4.).

Geithain (über Plauen): 12.14 2.42 5.50 8.15 9.23 11.29 2.18

2.25 6.03 7.56 9.65 10.30*.

Großkotzen über Köglitzsch: 6.23, 10.0* (D) 2.54 7.26.

Großkotzen (über Connewitz): 6.0 8.5, 2.25 5.0 6.22.

Hainsberg-Göltzsch: 7.4 10.50 2.02 (2.20 Sonn. u. Feiert.

bis 15.-11., und ab 14.-13.), 14.05 Sonn. und Feiertag (8.), 6.22 9.10 (11.12 Sonn. u. Feiert. u. Mittwoch).

Hainsberg: 6.0 9.30 12.22 4.4 7.0 8.16 10.50.

Kaufungen über Zwickau-Terlitz: 2.39* 7.31 12.7* (D) ab 15.-4.),

12.45 5.0.

Königsfeld: 12.10 2.46 a. 1. Werkst. 1. Woche bis Königsfeld),

6.35 bis Königsfeld u. 2. bis letzten Werkst. 2. Woche), 5.16 7.0 7.5 u.

8.0 bis Magdeburg), 5.25 9.20 10.53 (11.6 b. Königsfeld), 12.10 1.13 1.20

2.21 2.31 bis Königsfeld), 2.50 4.4 5.10 (5.20 bis Königsfeld), 6.23 (6.48

Werkst. bis Königsfeld), 7.0 7.43 (8.24 b. Königsfeld), 9.6 (10.18 ab Dr.-R.)

10.50 11.31 bis Königsfeld).

Königsfeld: 1.46 am 1. Werkst. jed. Woche bis Königsfeld),

1.23 bis Moritzburg u. 2. bis letzten Werktag der Woche), 7.7 8.0 bis

Gommern (11.6 2.31 b. Königsfeld) 5.29 16.48 Werkst. b. Moritzburg),

8.25 (11.31 b. Königsfeld) am 11. u. 23./10., 8. u. 29./11., 13. u.

27./12., 10. und 24./1., 7. und 21./3., 12. und 25./4. bis

Schönwald).

Königsfeld: 12.14 2.42 5.23 6.23 (6.36 Werkst. ab Dr.-R. bis

Radeberg), 6.50 7.24 8.15 9.05 10.23 11.29 11.45 12.26 1.9 1.28

2.18 2.25 (2.15 bis Radeberg), 2.54 3.41 4.10 4.35 5.37 6.23 7.7 7.26

7.26 8.12 9.0 9.27 (10.35 Werkst.), (11.5 Sonn. u. Feiert.), 11.54.

Kötzschenbroda: 2.42 5.20 9.25 2.18 (7.50 bis Riesa).

Löbau (über Döbeln): 5.40 7.41 11.13* 12.16 2.27 5.0 7.47 (9.0 b.

Leisnig, Sonn. und Feiertags 11.50 bis Grimma (ab. 8. Werkst.).

Löbau (über Weißig): 12.14 3.41* 5.50 7.15* 8.0* 8.15 9.23 11.29 2.18

2.25 6.03 7.56 9.65 10.30*.

Mittweida: 5.40 6.50 7.21* (D) 6.03 7.21* (D) 7.50 10.30*.

Mittweida (bis Coswig): 5.40 6.50 7.21 bis Coswig) 7.44 9.5

10.23 11.13+ 11.45 12.16 (12.26 bis Coswig), 9.2 bis Coswig), Sonn.

und Feiertags bis 1.11. bis Coswig), 1.58 2.35 3.41 (4.10 bis Coswig)

4.55 5.5 5.7 6.23 7.7 bis Coswig) 7.17 7.56 8.12 bis Coswig), 9.0

9.27 bis Coswig), Sonn. und Feiertags bis 1.11. u. im April bis Weissen-

10.35 Werktag), (11.5 Sonn. und Feiertags), 11.54.

Mittweida-E. Käthe: 6.50 7.24 8.10 9.12, u. 2.31 9.5 11.45

1.9 Sonn. u. Feiertags bis 1.11. u. im April), 1.58 bis Überhübingen (E.),

3.41 4.5 Sonn.) 6.23 bis Moritzburg-E., im Oktober u. April täglich,

sonst Sonn. und Feiertags und 9.12.), 7.56 (10.35 Werkst.), (11.5

Sonn. (ab. 8. Werkst.): 12.35 4.10 7.20* 11.5* (D) 12.25 5.5 6.0* 7.45+

8.20 11.4* (D).

Mittweida-Schönfeld: (3.58 Werkst. im Oberholz, Mörs. u. Zschell.)

6.0 7.48 8.5 9.5 10.30 12.16

12.23 2.25 (2.015 bis Böhlenbach), 3.41 5.0 6.22 7.21 8.90

10.65 Sonn. u. Feiert. bis 1.11. u. im April), 11.15.

Mittweida-Zittau: 12.15 5.0 6.0 6.24 6.44 7.30 Werkst., 8.0 18.37

Werkst., 9.18 (10.20 Werkst. bis Böhlenbach), 10.48 12.20 (1.20 Stol.

Werkst.), 1.55 2.40 3.0 3.40 (3.40 Werkst.), 4.30 15.15 Werkst. bis Böhlenbach,

5.55 6.35 7.10 7.50 9.0 9.45 10.17 11.5.

Neustadt (S.): 2.30* 7.31 9.45 11.30* (D) 12.45 2.20 5.00 8.12.

Pausa-Lengenfeld: 4.10 9.5 12.25 3.0 3.0 7.45† 8.20.

Pausa-Schönfeld: 12.35 4.10 (5.8 Werktag), 6.0 7.27 8.45 9.5

10.40 in Beichampel), 9.40 10.36 11.55 12.30 1.45 2.38 3.48 4.30

5.23 6.14 Werkst. bis 1.11. u. im April aus Sonn. u. Feiert.), 6.30

7.12 Werkst. außer Sonnenbergs (11.5 Sonn. u. Feiert.), 7.20 7.50 9.00 10.8 11.00 (11.15

Sonn. und Feiertags).

Neustadt (S.): 6.25 12.25 3.0 5.5 7.45† 8.20.

Schönberg: 12.15 2.30* 6.0 6.24 7.31 7.50 8.0 Sonn. Sonn. u. Feiert.

1.50 5.5 6.35 7.2* (D), 8.12 10.10* (D), 11.5.

Reichenbach (über Schandau): 2.30* 7.31 9.45 11.30* (D) 12.45 2.20

3.0 3.0 7.45† 8.20.

Reichenbach (über Böhlenbach): 12.35 4.10 (5.8 Werktag), 6.0 7.27

8.45 9.5 10.40* (D) 12.45 2.20 3.0 3.0 7.45† 8.20.

Reichenbach (über Löbau): 1.5* 6.3 8.58 10.10* (D) 12.22 3.3

5.0* 5.23.

Reichenbach (über Böhlenbach): 6.3 8.58 11.3 13 3.3 8.16 10.0.

Eleg. Sitz- und Liegewagen | Nähmasch. repar. billig

billig je vort. Eßt. Tafelgasse 8, vort. Frind, Wettinerstr. 51.

Geschäfts-Gründung.

Den gezeigten Einwo